

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 11 (1998)
Heft: 9

Rubrik: Stellen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Holzfaserplatte. So spart man Material und Transportenergie.

Der Hersteller des Materials gibt an, dass es deponiert und verbrannt werden kann. In einem Merkblatt der EU wird es als nicht umweltgefährdend eingestuft. Was muss ein Produzent erfüllen, um sein Produkt ökologisch nennen zu können?

Reto Coutalides: Das gestalterische Konzept der Box genügt ökologischem Standard, weil die Teile wie Türen und Achse ohne Zusatzwerkzeug leicht demontierbar sind und die Boxen mit Schrumpffolie verpackt werden. Es fehlt ein Rücknahmekonzept – denn Polypropylen ist ein Thermoplast, den man einschmelzen und wieder aufschäumen kann. Zu bedenken gebe ich, dass der belgische Hersteller des Kunststoffes nichts über die flammhemmenden Zusatzstoffe preisgibt. Die sind in der Regel umweltbelastend.

Wogg verspricht, dass die Boxen lange genutzt werden. Wenn sie als Möbel ausgedient haben, sollen sie als Lagerkiste in den Keller wandern. Erst wenn sie auseinander fallen, wirft man sie auf den Müll.

Reto Coutalides: Das Material hält lange und das Möbel ist multifunktional. So gesehen ist das Produkt langlebig.

Verena Huber: Zur Langlebigkeit gehört aber auch die emotionale Bindung an einen Gegenstand. Bisher gingen wir immer davon aus, dass ein langlebiges Produkt eines ist, das zu einem Lieblingsstück wird. Dazu muss ein Gegenstand mit einem altern und Gebrauchsspuren annehmen. Ob diese Boxen das können? Ich zweifle.

Die Kisten weisen Widersprüche auf: Das Material hält lange, es altert aber nicht. Sie sollen Möbel unserer Zeit sein und gleichzeitig soll das Design die Zeit überdauern.

Reto Coutalides: Gerade weil das Material nicht altert, ist die Box ein Möbel unserer Zeit, in der Alter als Makel empfunden wird. Das ist der erste Widerspruch. Das geschäumte und mit Russ gefärbte Polypropylen ist ein hochwertiges Material, das aber aussieht wie eine Verpackung und damit minderwertig erscheint. Das ist der zweite Widerspruch.

Verena Huber: Da liegt das Problem. Das Material sieht billig aus, ist es aber nicht. Das den Kundinnen und Kunden zu vermitteln wird Wogg schwerfallen. Die meisten Menschen werden in der Box schwarzes Styropor und nicht Polypropylen sehen, das ohne Treibgas geschäumt wurde. Ich bin gespannt, wie Wogg die Boxen unter die Leute bringt. Das Design ist gut, die Boxen sind vielseitig verwendbar und mit dem Türmechanismus haben die Entwickler ein Patent, das jeder gerne hätte.



z.B.
Meno

Weil auch am Arbeitsplatz
die gewünschte Funktion
die wirtschaftlichste Form ist.

BIGLA

Bigla AG
CH-3507 Biglen
Telefon 031 700 91 11
Telefax 031 700 92 33

GWJ

Vision und Konzeption - Ihre Herausforderung!

Wir realisieren zahlreiche anspruchsvolle Projekte in den Bereichen Städtebau und Hochbau. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir den/die

Architekten oder Architektin ETH oder HTL

Wir wenden uns an eine gewinnende Persönlichkeit mit entwerferischem Talent und Flair für die verbale und grafische Kommunikation. Zu Ihrer Tätigkeit gehört die Projektentwicklung und -visualisierung. Voraussetzung für diese innovative Tätigkeit ist Erfahrung in Planung und Entwurf.

Bringen Sie gute kommunikative Fähigkeiten mit, die im Team und im Kontakt zu Bauherren und Behörden zum Tragen kommen? Weisen Sie eventuell bereits selbständige Erfolge aus, sind deutscher Muttersprache und verfügen über Französischkenntnisse? Sind Sie mit 3D-Visualisierung (MiniCAD) vertraut?

Interessiert? Dann sollten wir uns kennenlernen! Bitte senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen. Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Werren Tel 031 352 40 33 zur Verfügung.

GWJ Architekten, 3000 Bern 32

stellen

45

Vielseitige **Sekretärin**, die weiss was es heisst, mit Charme und Stil Empfang und Sekretariat zu führen, sucht neues Tätigkeitsfeld in Werbeagentur, Design-Agentur o. ä.

Eigenschaften: kommunikativ und motivationsstark, teamorientiert und kundenfreundlich, flexibel und kreativ. Ist das bei Ihnen gefragt? Tel. 01 / 784 91 63 oder 079 / 601 60 22.

Junger, initiativer, angehender **Architekt HTL** mit spezifischen Metallfach- und Innenarchitekturkenntnissen sucht eine neue Herausforderung auf kreativer Ebene. Gruber Karl, Äschenthürlistr. 25, 6030 Ebikon, Tel. 041 / 440 06 21, E-Mail: aut-or@bluewin.ch.

Was sprach

Norman Foster

am Architektursymposium

in Pontresina?

Dies und noch mehr in

«Paradies TV»

www.hochparterre.ch

ab 16. September.